



Besuch am Nil

Die Aufnahme wie sie im Atelier gestellt wird und — — — wie sie nachher aussieht

(Asta Sundt — Djemal Anif)

und Verkleidungen einzustudieren und für möglichste Reichhaltigkeit Sorge zu tragen, um die Arbeit zu erleichtern. Sollten sie allein dazu nicht in der Lage sein, so hilft vielleicht der Freund oder ein Zeichner oder sonst ein mit Geschmack begabter Mann der Bekanntschaft. Es gibt neben Aktaufnahmen und Halbakten soviel reizvolle, pikante und bildhafte Situationen, die sich zur Aufnahme eignen, daß eine Frau von Welt ihren Ehrgeiz darein setzen sollte, möglichst viele von ihnen zu erfinden.

Außerdem gibt die Durchsicht älterer Nummern des „Magazins“, das die besten Aufnahmen der ganzen Welt enthält, genügend Anregungen für phantasiearme Schönheiten. Ganz allgemein sei noch bemerkt, daß die Damen von der Bühne oder vom Film im Schminken immer des Guten etwas zuviel tun. Das photographische Objektiv läßt zuviel geschminkte Gesichter ganz weiß und flach erscheinen und stark geschminkte rote Münder sehen schwarz und dick aus. Dagegen können die Augen stets unterstrichen werden, um sie größer erscheinen zu lassen, und eine sorgfältige Behandlung der Wimpern ist eins der Hauptfordernisse für ein gutes Porträt.

Wird doch der größte Teil aller Aufnahmen heute mit künstlichem Licht gemacht, und es ist ohne weiteres erklärlich, daß die intensive Lichtquelle andere Voraussetzungen schafft, als das milde Tageslicht oder das schwache Birnenlicht des Schminktisches. Am besten ist es, wenn die Modelle ganz ungeschminkt